

Welche Rolle spielen Städte und Gemeinden in der Entwicklungs- und Ostzusammenarbeit? Welche Akteure tragen welche Verantwortung? Und wie sehen gelungene Entwicklungsprojekte überhaupt aus? Im Rahmen der Tagung „Wien wirkt weltweit“ wird die Wiener Auslandshilfe vorgestellt, werden ausgewählte Projekte präsentiert und Fragen der Kommunalen Entwicklungsdiskussion diskutiert.

Von Südafrika bis zur Republik Moldau, von Nicaragua bis Sri Lanka: Anhand von Beispielen aus der Entwicklungszusammenarbeit (EZA) und der Humanitären Hilfe wird konkret sichtbar, in welcher Form die Stadt Wien Entwicklung unterstützt. Erfahrungsberichte aus Nachbarländern Österreichs zeigen weitere Facetten globalen Engagements von Ländern und Gemeinden.

Wer sind die wichtigsten Akteure, wenn es um Entwicklung geht? Eine Podiumsdiskussion zum Thema mit in- und ausländischen Expertinnen und Experten schließt die Tagung ab. Dabei geht es um die Rollen von Bund, Gemeinden, aber auch von Wirtschaftsunternehmen oder internationalen Finanzinstitutionen in Hinblick auf Entwicklung.

Im Anschluss lädt die Stadt Wien zu einem Abendempfang.

Die Stadt Wien und die Südwind Agentur laden ein zur **Fachtagung**



Wien wirkt weltweit. Kommunale Entwicklungszusammenarbeit im Brennpunkt.

Montag, 1. Oktober 2007, 14:00 – 21:00
Wiener Rathaus, Wappensaal

PROGRAMM:

- 14:00 Eröffnung durch Stadträtin Sandra Frauenberger
- 14:05 Gunther Hilliges, früherer Leiter des Landesamts für EZA in Bremen: *Die Entwicklungszusammenarbeit der Kommunen - Inhaltliche Einführung am Beispiel Bremen*
- 14:20 Elisabeth Spergser, EZA-Zuständige der Südtiroler Landesregierung: *Kommunale Entwicklungszusammenarbeit am Beispiel Südtirol*
- 14:35 Ernst Theimer, Landesamtsdirektor der Stadt Wien: *Die Wiener Entwicklungs- und Ostzusammenarbeit am Beispiel vom Masibambane College in Südafrika*
- 14:50 **„Wiener Projekte“: Nicaragua, Bulgarien, Irak**
Gerhard Oblasser (Partnerschaftskomitee Ottakring-Managua), Geshanova Gergana (ADRA), Soma Ahmad (WADI)
- 16:00 Kaffeepause
- 16:30 **„Wiener Projekte“: Südafrika, Sri Lanka, Irak, Moldau**
Karl Kuppelwieser (Phumula), Kathrin Messner (oneworld foundation), Eva-Maria Hobiger (Aladins Wunderlampe), Marion Feik (Caritas)
- 18:00 Kaffeepause

- 18:30 **Podiumsdiskussion:**
„Entwicklung – Wer trägt welche Verantwortung?“
Anton Mair, stv. Sektionsleiter im Österreichischen Außenministerium
Gunther Hilliges, früherer Leiter des Landesamts für EZA in Bremen
Habiboulah Bakhoum, Präsident des Ausschusses der afrikanischen Unternehmer/innen in Österreich
Alexandra Strickner, Obfrau von ATTAC Österreich
Elisabeth Spergser, EZA-Zuständige der Südtiroler Landesregierung
- 20:00 Abendempfang
- 21:00 Ende der Veranstaltung
Moderation: Irmgard Strach-Kirchner

**Wien wirkt weltweit.
Kommunale Entwicklungszusammenarbeit im Brennpunkt**

Montag, 1. Oktober 2007, 14:00 – 21:00
Wiener Rathaus, Wappensaal

Information und Anmeldung unter:

www.eza.wien.at und unter nora.holzmann@suedwind.at, Tel.: 01 405 55 15-327